Dr. Sujits Besuch in Hannover und Wunstorf am 14.05.2025

Alicia und ich haben uns sehr auf diesen Tag gefreut. Ich habe Dr. Sujit in Hannover abgeholt und wir hatten Zeit für ein entspanntes Mittagessen, danach ging es in die MHH, wo Alicia uns empfangen hat und mit Hilfe einiger ihrer Kommilitonen haben wir dann noch einen Hörsaalwechsel in letzter Sekunde über die Bühne gebracht (die Raumplanung des Asta hatte uns da etwas in Verlegenheit gebracht). Das war aber gar nicht so schlimm, weil die Studierenden sich schon vor dem geschlossenen Hörsaal versammelt hatten - zu unserer großen Freude waren auch ein paar ehemalige Volunteers dabei, die extra angereist waren - und dann sind wir alle gemeinsam in ein anderes Gebäude gegangen.
Dort hat Dr. Sujit einen sehr schönen Vortrag gehalten und wir haben einiges an Flyern verteilt und vielleicht sehen wir einige Gesichter später auf den Bewerbungen für das Projekt und später in Kalkutta vor Ort wieder.

Im Anschluss sind wir dann ganz schnell nach Wunstorf gefahren und dort hatte meine Familie und die Kirchengemeinde schon alles super vorbereitet, sodass wir nur noch das Mitgebrachte aus dem Projekt ausbreiten und die Technik starten mussten. Währenddessen gab es schon mal ein paar Samosas, die frisch von einem befreundeten indischen Koch für uns zubereitet worden waren und allen gut geschmeckt haben.

Leider stellte sich heraus, dass das Mikro der Kirche nicht am Computer angeschlossen war, sondern nur an Lautsprecher, weshalb wir die Untertitel-Software nicht wie geplant nutzen konnten. Aber Dr. Sujit hat bestens improvisiert und hat es geschafft, auch einige im Publikum, die kaum Englisch verstanden haben, mitzureißen. Einiges habe ich auch noch geschafft, mitzutippen neben seiner Präsentation, sodass zumindest einige wichtige Punkte auch auf Deutsch mitgelesen werden konnten.
Im Anschluss haben wir so einige von den wunderschönen Schals aus dem Projekt verkauft (die haben wirklich viel Begeisterung ausgelöst), es bestand auch Interesse an der Biographie und den Kalendern und - worüber wir uns besonders gefreut haben - einige Patenschaften wurden abgeschlossen.
Es gab einige neugierige Fragen aus dem Publikum und ein Gemeindemitglied war dabei, das aus der Geburtsstadt von Mutter Teresa stammte. Außerdem war extra aus Oldenburg eine ehemalige Volunteer angereist, die uns ganz spontan ihre ganz persönlichen Eindrücke geschildert hat, wie sie mit den Kindern Fußball gespielt (und gegen sie verloren) hat und alle haben herzlich gelacht und sich über die schöne und erfolgreiche Arbeit am IIMC gefreut.
Von den Gemeindemitgliedern und auch zwei anwesenden ärztlichen Kollegen kam sehr positives Feedback und auch von den Samosas ist keines verschmäht worden.

Am nächsten Morgen konnten wir ausschlafen und ich habe noch gemütlich mit Dr. Sujit Kaffee trinken und über Gott und die Welt diskutieren können, wobei wir dann glatt das Frühstücken vergessen haben. Zum Glück war Alicia schon vor uns am Hauptbahnhof und hat ein wunderbares Lunchpaket für Dr. Sujit zusammengestellt und so konnten wir ihn dann gemeinsam verabschieden und guten Gewissens auf den Weg nach Halle schicken, bevor wir dann zu zweit noch einmal Kaffee getrunken haben und uns gewundert haben, wie gut doch alles geklappt hat, nachdem die ganze Idee mit den zwei Vorträgen in der Region Hannover ja eigentlich auch nur beim gemeinsamen Kaffeetrinken zwischen uns beiden “alten” IIMC-Volunteers geboren worden war…

Als nächstes großes Projekt versuchen wir Dr. Sujit einen Rednerplatz auf dem Bremer Wundkongress, der im Mai 2026 gleichzeitig auch ein europäischer Wundkongress ist, zu verschaffen. Und vielleicht fällt uns auch noch etwas ein, um mehr Studierende der MHH und vielleicht auch einige Pflegekräfte aus der Region auf die tolle Arbeit des IIMC aufmerksam zu machen.